

Hohn Consulting GmbH
Herrn Markus Hohn
Rotebühlplatz 1
70178 Stuttgart

Verein zur Förderung
des Hospiz Stuttgart e.V.

Staffenbergstraße 22
70184 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711 / 2 37 41 53
info@hospiz-stuttgart.de
www.hospiz-stuttgart.de

Vorsitzender Prälat i.R. Martin Klumpp
Lohengrinstraße 15
70597 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711 / 767 65 88
martin.klumpp.s@gmail.com

5. Dezember 2019

Sehr geehrter Herr Hohn,
sehr geehrte Geschäftspartner der hohn consulting GmbH

mit großer Freude stellen wir fest, dass Sie uns für die Arbeit des Kinderhospizes Stuttgart wieder eine große Spende zukommen ließen. Ganz besonders freuen wir uns, dass Sie auch in diesem Jahr auf Weihnachtspresents für Ihre Kunden und Geschäftspartner verzichten, sodass die große Spende gewissermaßen von vielen Menschen zu uns kommt. Wenn es möglich ist, könnten Sie Ihren Geschäftspartnern und Kunden auch sagen, wie dankbar wir für diese großherzige Aktion sind. Auch auf unserer Seite bedanke ich mich nicht nur für das Hospiz als Institution, sondern mindestens genauso für die vielen Menschen, die bei uns Hilfe suchen und auch finden.

Als wir vor zwei Jahren unser stationäres Hospiz in der Diemershaldenstraße eingeweiht haben, konnten wir uns kaum vorstellen, wie viele Familien zu uns kommen, wie viele unterschiedliche Krankheiten uns begegnen, wie kompliziert unsere Arbeit ist. Bei uns gibt es keine Routine, weil wir für jede Familie und für jeden kleinen Patienten eine spezielle Lösung brauchen. Unsere Kunst besteht darin, dass wir den einzelnen Menschen, also auch jedes einzelne Kind mit größter Sensibilität wahrzunehmen versuchen, um so herauszufinden, was für dieses Kind oder für diese Eltern hilfreich ist.

Ohne Sie und die Spenden sehr vieler Menschen wäre diese anspruchsvolle Arbeit gar nicht möglich. Für uns ist es zugleich schön und erfüllend, weil wir durch diese Nähe zu denen, die uns brauchen, ganz viel Dankbarkeit erleben dürfen. Kinder haben, unabhängig davon, ob es ihnen gut oder schlecht geht, eine wunderbare Gabe: Wenn sie sich ernst- und angenommen fühlen, wenn sie etwas Schönes erleben, dann freuen sich herzlich daran.

Manche Menschen meinen, in einem Hospiz, müsste es immer nur ernst und traurig zugehen. Das Gegenteil ist der Fall. Bei den Kindern und ihren Eltern steht nicht die Panik oder die Angst vor dem Sterben im Vordergrund. Viel wichtiger ist die Frage, wie gehen wir positiv mit der Krankheit um und wie finden wir -trotz aller Einschränkungen- zu einem möglichst guten Leben.

Nach der Diagnose einer „Leben verkürzenden Erkrankung“ versuchen die Eltern das Beste für ihr geliebtes Kind zu tun. Dafür wenden sie viel Zeit, Kraft und manchmal auch Geld auf. Viele können keine Nacht durchschlafen, weil sie um ihr Kind Angst haben. Alle diese Belastungen führen dazu, dass andere Geschwister dabei zu kurz kommen und mehr Zuwendung verlangen. Oft kommen Überreizung, Überforderung, Stress, Erschöpfung oder Streit auf.

Dann ist die Familie „reif fürs Kinderhospiz“. Bei uns, in unserem schönen Haus erfahren sie Hilfe, können sich entspannen, können Kräfte tanken und das Klima in der Familie verbessern. Dabei ist auch die Begegnung mit anderen Eltern, denen es ähnlich ergeht, sehr hilfreich. Bei uns erhalten die Eltern auch Tipps, wie sie die Pflege zu Hause besser machen können und wo es -speziell für ihr Kind- besonders qualifizierte Hilfe gibt. Das heißt: Wir sind auch „Auftankstation“, dass die Eltern die Pflege anschließend mit neuen Kräften zu Hause weiterführen können.

Daraus ergibt sich, davon sind wir völlig überzeugt, dass unsere Arbeit sinnvoll und für viele Menschen hilfreich ist. Das Schwere, das die Kinder und ihre Familien belastet, können wir in vielen Punkten nicht beseitigen. Wir können aber die Last, die damit verbunden ist, verkleinern, so dass die Betroffenen wissen: Es gibt Hilfe, und wir sind nicht im Stich gelassen. Wenn Sie das alles bedenken, dürfen Sie auch ein bisschen „stolz“ sein, dass auch durch Ihre Hilfe dieses alles möglich wird.

Sie haben uns in den vergangenen Jahren und auch in diesem Jahr unterstützt. Deshalb hoffen wir, dass Sie uns auch künftig treu bleiben.

Mit großem Dank wünschen wir ihnen eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit und fürs Neue Jahr Wohlergehen und Gesundheit!
Herzlich grüße ich Sie -auch im Auftrag unseres neuen Gesamtleiters- Manfred Baumann.

Ihr



Martin Klumpp
Vorsitzender des Fördervereins